

Pressemitteilung

Ofenholz bester Qualität von den Ofenholzbauern

Krisensichere Versorgung aus den heimischen Bauernwäldern

Wohlige Wärme aus Holz im eigenen Zuhause ist voll im Trend. Immer mehr Haushalte haben einen Kamin- oder Kachelofen und das Brennholz dafür wird bevorzugt direkt beim Ofenholz-Bauern in der Region gekauft. Die Corona-Krise zeigt nicht zuletzt auch beim Heizen, wie wichtig die regionale Versorgungssicherheit ist. Der Verein OÖ Ofenholz sorgt für regionales, hochwertiges und trockenes Qualitäts-ofenholz aus dem heimischen Wald.

56 Waldbauern sind in diesem Verein, der von der Landwirtschaftskammer OÖ unterstützt wird, organisiert. Unter www.ofenholz.at finden Konsumentinnen und Konsumenten ihren nächst gelegenen Ofenholz-Waldbauern, bei dem sie heimisches Ofenholz bestellen können.

„Das Ofenholz kommt aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung aus der Region, es wird richtig gelagert und ist dadurch trocken mit weniger als 20 Prozent Restfeuchte. Kurze Transportwege und die hohe Qualität befeuern die Nachfrage. Der Vorteil für den Käufer besteht darin, dass man mit diesem trockenen Holz sofort heizen kann. Es bedarf keiner weiteren Lagerung um noch trockener zu werden. Bei dieser Restfeuchte hat man bestes Brennmaterial für seinen Ofen und dadurch eine optimale Energieausbeute“, erläutert Michaela Langer-Weninger, Präsidentin der Landwirtschaftskammer OÖ.

„Ofenholz“ – hohe Qualität fertig zum Einheizen

Das Ofenholz hat eine einheitliche Stückgröße von 33 Zentimeter und ist damit fertig zum Einheizen. Der Kunde kann das Ofenholz sortenrein nach Raummeter oder im Ofenholzkarton bestellen. Zustellung und andere Sonderleistungen werden je Betrieb unterschiedlich angeboten.

Auf der Homepage www.ofenholz.at gibt es überdies viel fachliche Information sowie wichtige Umrechnungsfaktoren, um die am Markt befindlichen Ofenholzsortimente vergleichen zu können. Das alles ist wichtig für jene Kunden, die Angebote der verschiedenen Anbieter reell vergleichen möchten. Im Social Media Bereich findet man die Ofenholzbauern auf Facebook und Instagram.

Tipps für den Holz-Einkauf

Grundsätzlich ist nahezu jedes Laub- und auch Nadelholz als Ofenholz geeignet, wenn es trocken und gesund ist. Die einzelnen Holzsorten unterscheiden sich im Heizwert und Brennverhalten. Die Buche überzeugt mit einem faszinierenden Flammenbild, während die Birke den angenehmsten Geruch freigibt. Die Massendichte der Nadelhölzer ist geringer als die von Laubhölzern, Nadelhölzer brennen schneller an und es muss häufiger nachgelegt werden. Hinzu kommt auch die Tatsache, dass harzhaltiges Nadelholz beim Verbrennen spritzende Glut und Funken erzeugt. Vorsicht ist bei offenen Kaminen geboten, für diesen Zweck ist die Birke bestens geeignet. Als fein gespaltenes Anzündholz eignet sich wiederum die Fichte am besten.

Ofenholzbauern gesucht

„Für heimisches Ofenholz gibt es noch ausreichend Marktpotenzial. Der gemeinsame Auftritt der Ofenholzbauern unter der Marke Ofenholz zeigt Erfolg. Aufgrund der hohen Nachfrage sind weitere Waldbauern gesucht und im Verein herzlich willkommen. Die Produktion und Vermarktung von heimischem Brennholz eröffnet neue Diversifizierungsmöglichkeiten in der Land- und Forstwirtschaft. Die OÖ Ofenholzbauern setzen wesentliche Schritte, um die Vielzahl an nachhaltigen und nachwachsenden Ressourcen in Oberösterreich ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken“, erläutert Langer-Weninger abschließend.



*Die Ofenholzbauern bringen
wohlige Wärme ins Haus.
Bildnachweis: OÖ Ofenholz,
Abdruck honorarfrei*

Kontakt Öffentlichkeitsarbeit: Mag. Elisabeth Frei-Ollmann,
Tel +43 50 6902-1591, elisabeth.frei-ollmann@lk-ooe.at